

## 17. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Tim-Christopher Zeelen (CDU)**

vom 06. Februar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 06. Februar 2015) und **Antwort**

#### Erfahrungen der BSR mit Unterflurbehältern

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten. Diese Stellungnahme der BSR bildet die Grundlage bei der Beantwortung der Fragen 1 bis 6.

Frage 1: Wie viele Unterflurbehälter der BSR gibt es in Berlin und wie sind diese in Berlin verteilt?

Antwort zu 1: In Berlin wurden bislang rund 100 Unterflurpapierkörbe durch die BSR betreut installiert. Der Einbau weiterer 37 Behälter wurde durch andere öffentliche Institutionen initiiert. Sie befinden sich überwiegend im Stadtteil Mitte und Steglitz-Zehlendorf.

Frage 2: Wie teuer ist der Einbau eines Unterflurbehälters

Antwort zu 2: Die Behälter kosten je nach Volumen und Bauform 1.500 bis 2.000 €. Die Einbaukosten betragen abhängig vom Einbauort (Außenstadt - Innenstadt) 750 bis 1.500 € pro Behälter.

Frage 3: Wie hoch ist das Fassungsvermögen eines solchen Behälters?

Antwort zu 3: Es wurden überwiegend 650 l Behälter verbaut. Es gibt vereinzelt aus Platzgründen 350 l Behälter. Im Außenstadtbereich wurden 1000 l Behälter verbaut.

Frage 4: Wie häufig werden die Unterflurbehälter geleert und gibt es eine durchschnittliche Leerungsfrequenz?

Antwort zu 4: Die Entleerungshäufigkeit hängt ab von der Größe der Behälter und dem Nutzungsgrad durch Passanten. Die meisten Unterflurbehälter werden in der Regel zwei- bis dreimal pro Woche entleert.

Frage 5: An welchen Orten ist der Einbau eines Unterflurbehälters sinnvoll und gibt es beispielsweise eine Mindestfrequenz von Passanten

Antwort zu 5: Besonders an Straßen und Plätzen mit hohem Fußgängeraufkommen, wo Standardpapierkörbe mehrmals am Tag entleert werden müssen, ist der Einbau von Unterflurbehältern sinnvoll.

Hierbei ist zu beachten, dass die Untergrundbeschaffenheit den Einbau von Unterflursystemen zulässt (Leitungsfreiheit) und dass die Standorte mit einer Kehrmaschine oder einem entsprechenden Spezial-LKW erreichbar sein müssen.

Eine Mindestfrequenz von Passanten gibt es nicht.

Frage 6: Gibt es die Möglichkeit, an besonderen historischen Plätzen Mülleimer in historischem Design anzubringen, um diese ins Stadtbild zu integrieren und bedeutende Berliner Orte somit ansprechender zu gestalten?

Antwort zu 6: Für stadtgestalterisch besonders bedeutende Bereiche in Berlin haben die BSR gemeinsam mit der Obersten Denkmalschutzbehörde der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt einen Premiumpapierkorb bereits vor rund zehn Jahren entwickeln lassen.

Das Modell „Santo“ der Firma Otto wird als Modell Premium von den BSR seitdem an stadtgesterisch bedeutsamen Orten aufgestellt.

Berlin, den 20. Februar 2015

In Vertretung

C h r i s t i a n   G a e b l e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Feb. 2015)